

18-181 vom 08.11.2018

Internationaler Empfang 2018 für Studierende aus aller Welt an der TU Dortmund

DAAD-Preis geht an syrischen Studenten Komay Saimouaa

Mit dem Internationalen Empfang hießen Prof. Ursula Gather, Rektorin der TU Dortmund, und Dr. Barbara Schneider, Leiterin Referat Internationales, am Dienstag, 6. November, die internationalen Studienanfängerinnen und Studienanfänger an der Technischen Universität Dortmund willkommen. Außerdem wurde an den syrischen Studenten Komay Saimouaa der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) verliehen. Des Weiteren wurden beim Internationalen Empfang Preisträgerinnen und Preisträger des Filmwettbewerbs „Why TU Dortmund University?“ sowie des Ideenwettbewerbs „Diversität gemeinsam gestalten“ ausgezeichnet. In einer Talkrunde kamen internationale Alumni zu Wort, die durch eine Förderung der Martin-Schmeißer-Stiftung zur Internationalen Woche nach Dortmund kommen konnten.

Etwa jeder elfte der rund 34.000 Studierenden an der TU Dortmund ist ein „Internationaler“. 689 Studierende, so berichtete Rektorin Ursula Gather in ihrer Begrüßung, kommen aus der Türkei, 665 aus China und 274 aus Syrien. Die Gruppe der Studierenden aus Indien – es sind aktuell 122 – wachse an, seit einige Master-Studiengänge in englischer Sprache durchgeführt würden.

In ihrer Laudatio auf den DAAD-Preisträger Komay Saimouaa würdigte Prof. Gather einen jungen Mann, der – obwohl er aus seiner Heimat Syrien fliehen musste – in Deutschland nicht nur die Kraft fand, erfolgreich Informatik an der TU Dortmund zu studieren, sondern sich gleichzeitig ehrenamtlich in einem Patenschaftsprogramm für internationale Studierende an der Fakultät engagiert. Der 25-Jährige ist ein Integrations-Botschafter des Malteser Hilfsdienstes e.V. Dortmund und setzt sich als Mitglied des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) für verschiedene Projekte in Dortmund ein.

Die Verleihung der Preise für den Film- und den Ideenwettbewerb waren zweiter Schwerpunkt des Internationalen Empfangs. Alt-Rektor Prof. Detlef Müller-Böling ließ es sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins „Bildungselge - Initiative für Chancengerechtigkeit durch Bildung e.V.“ nicht nehmen, die Preisträgerinnen und Preisträger des Ideenwettbewerbs „Diversität gemeinsam gestalten“ auszuzeichnen. Der Verein stiftete insgesamt 20.000 Euro als Geburtstagsgeschenk zum 50-jährigen Bestehen der TU Dortmund.

Die Preise gingen an

- Dr. Peter Furlan, Dr. Meni Syrou und Dr. Carsten Martin von der Fakultät für Mathematik und dem zhb-Bereich Fremdsprachen für das Projekt „E-Learning Fachsprache – Deutsch für Mathematiker“ (Preisgeld: 5.000 Euro)
- Pia Kluth und Norbert Gövert aus der Universitätsbibliothek für das Projekt „Dorfplatz der Vielfalt“ (Preisgeld: 850 Euro)

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

- Christoph Teichmann, Frigga Göckede und Anna Lena Gurski von der Fakultät Maschinenbau für das Projekt „Förderung von Interkulturalität in der Fakultät Maschinenbau“ (Preisgeld: 5.000 Euro)
- Dr. Beate Bollig von der Fakultät für Informatik für das Projekt „Mentoringprogramm in der Studieneingangsphase“ (Preisgeld: 3.600 Euro)
- Und schließlich an Seniorenstudierende der TU Dortmund und universitäre Partner für das „Patenschaftsprojekt zwischen Seniorenstudierenden und internationalen Studierenden“ (Preisgeld: 3.000 Euro)

Im Filmwettbewerb, der anlässlich des Jubiläumsjahres 2018 durch das Referat Internationales ausgeschrieben wurde, belegte Max Schlickewei (Preisgeld: 500 Euro) den ersten, Malte Beran Kosan (Preisgeld: 300 Euro) den zweiten und Deniz Kideys den dritten Platz (Preisgeld: 200 Euro).

Mehr als 3.400 Menschen aus aller Welt sind in diesem Wintersemester an der TU Dortmund eingeschrieben. Der Empfang dient auch dem Austausch zwischen den internationalen Studierenden und ihren deutschen Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie zwischen Wissenschaft und der Stadtgesellschaft.

Bildinformation:

Prof. Ursula Gather, Rektorin der TU Dortmund, und Dr. Barbara Schneider, Leiterin des Referats Internationales (r.), zeichneten Komay Saimouaa (mit TU-Logo) mit dem DAAD-Preis aus. Wulf-Christian Ehrich, Hauptgeschäftsführer IHK zu Dortmund und Mitglied der Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund, Alt-Rektor Prof. Detlef Müller-Böling und Bürgermeister Manfred Sauer (v.l.) gratulierten als erste dem DAAD-Preisträger. Foto: Oliver Schaper/TU Dortmund

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Lea Thomas
Referat Internationales
Telefon: 0231-755 6351
E-Mail:lea.thomas@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.000 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.